



Anlagenmechaniker*in

Wie sieht die Ausbildung aus?

Was sind die Haupttätigkeiten?

Alles, was in Bad und Keller an **Wasser- und Heizungsversorgung** installiert werden muss, spielt eine große Rolle in der Ausbildung. Du lernst, aus welchen Materialien Wasserleitungen hergestellt werden und wie sie ordnungsgemäß verlegt werden, sodass auch kein Tropfen daneben geht. Außerdem bist du nach kurzer Zeit Profi, wenn es darum geht, wie man **Sanitäranlagen** (z.B. **Dusche, Badewanne oder Toilette**) und **Heizungsanlagen** installiert. Zuerst lernst du aber die technischen und organisatorischen Grundlagen kennen. Beispielsweise kannst du nach kurzer Zeit Kunden-aufträge entgegennehmen, Arbeitsabläufe planen und durchführen und die Ergebnisse am Ende beurteilen.

Welche Voraussetzungen brauche ich?

Man muss **gesundheitlich fit** sein, um die Arbeiten ausführen zu können. Auch ist gerade in diesem Beruf **technisches und handwerkliches Verständnis** wichtig. Man muss die selben technischen Bauzeichnungen lesen können wie Architekt*innen und Bauingenieur*innen und mit diesen muss man auch verhandeln können. Auch die **Kommunikation** mit den anderen Handwerker*innen, die an einem Bau arbeiten, ist wichtig.

Dauer: 3,5 Jahre

Wenn du Abitur, Fachhochschulreife oder schon eine Berufsausbildung gemacht hast, sind es nur 2,5 Jahre. Mit mittlerer Reife sind es 3 Jahre Ausbildung. **WICHTIG:** Eine Verkürzung der Ausbildung kann nur in Absprache mit dem Ausbildungsbetrieb erfolgen.

Ausbildungsort

Die Überbetriebliche Ausbildungsstätte und der Ausbildungsbetrieb übernehmen die praktische Ausbildung. Der Besuch der Berufsschule gehört auch dazu.

Ausbildungsgehalt

- 1. Lehrjahr: 937 €
- 2. Lehrjahr: 964 €
- 3. Lehrjahr: 1.062 €
- 4. Lehrjahr: 1.121 €

Abschluss:

Anlagenmechaniker-Gesell*in

Was ist sonst noch interessant?

Generell ist es in deinem Beruf wichtig, regelmäßig **Fortbildungen** zu besuchen, denn es werden immer neue Techniken erfunden, mit denen du dich bei deiner Arbeit auskennen solltest. Bei diesen Fortbildungen lernst du neue Wartungstechniken und handwerkliche Neuheiten, wie zum Beispiel neue Technologien. Wer in seinem Beruf absolute*r Expert*in werden und in der Karriereleiter hochklettern möchte, sollte über eine Weiterbildung zum/zur **Meister*in oder Techniker*in** nachdenken. Hier gibt es viele Möglichkeiten sich zu spezialisieren, beispielsweise als **Installateur- und Heizungsbaumeister*in** oder als **Techniker*in der Fachrichtung Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik**. Du könntest dir sogar vorstellen, nach neuen Techniken zu forschen? Dann wäre ein **Studium**, beispielsweise in Versorgungstechnik, genau das Richtige für dich.